

PROTOKOLL

über die 14. Sitzung des Orsrates Melle-Mitte am Dienstag, dem 19.12.2023,
Ratssaal, Markt 22, 49324 Melle

Sitzungsnummer: ORMM/014/2023
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:20 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Uwe Plaß

stellv. Ortsbürgermeisterin

Silke Meier

stellv. Ortsbürgermeister

Tobias Schröder

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Jan-Hendrik Hüpel

Anita Neu

Christian Terbeck

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Lorenz Brieber

Hauke Dammann

Detlef Weitkamp

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Dr. Marc Halbrügge

Alexa Pelzer

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Edith Kaase

Ortsratsmitglied AfD

Thomas Arndt

Von der Verwaltung

Stadtbaurat Florian Schmeing

Protokollführer

Herbert Seelhöfer

Protokollführer

Zuhörer

Presse

Zuhörer

MK, Frau Ropers

keine Zuhörer

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Heiko Christian Grube

entschuldigt

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Katharina Delchmann

Annegret Mielke

entschuldigt

entschuldigt

Ortsratsmitglied UWG

Kay Wittfeld

entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 15.11.2023
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Antrag auf Teilnahme am Projekt "Digitale Dörfer Niedersachsen"
Vorlage: 01/2023/0370
- TOP 7 Mittelvergabe - Pflege örtlicher Gemeinschaft
- TOP 7.1 Antrag des SC Melle 03 auf Unterstützung des 20. Meller Stadtlaufs
Vorlage: 01/2023/0368
- TOP 7.2 Vergabe Restbudget
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Plaß begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Einwohner haben sich nicht eingefunden.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Plaß berichtet, dass die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil mit dem TOP „Bericht der Verwaltung“ erweitert werden solle. Die Tagesordnung mit dieser Erweiterung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 15.11.2023

Frau Meier stellt fest, dass zu TOP 5.2, Seite 7, zum rechtswidrigen Parken am Maschweg die Firmennamen falsch wiedergegeben worden seien.

Herr Halbrügge weist darauf hin, dass sein Vorschlag zum Radverkehrskonzept nicht die Grönenberger Str., sondern die Gesmolder Straße betraf, wo er vorgeschlagen habe, den Radweg hinter den Buswartehäuschen herzuführen. Ferner beinhaltete seine Anregung, eine Fahrradstraße in der Krameramtsstr. und der Helgolandstr. als Zufahrt zum Gymnasium herzustellen.

Mit diesen Hinweisen wird das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Plaß berichtet vom Volkstrauertag am 19.11. Dieses Jahr sei eine deutlich höhere Beteiligung zu verzeichnen gewesen. Schüler des Gymnasiums hätten sich in diesem Jahr wieder an der Gestaltung beteiligt, so dass auch junge Menschen eingebunden worden seien.

Der Meller Weihnachtsmarkt konnte mit 100.000 Besuchern aufwarten. Diese Veranstaltung stelle einen hohen Wert für den Stadtteil dar. Die Treppenstufen seien endlich beseitigt worden und es gab eine positive Resonanz zu dem Markt. Hierfür ergehe ein besonderer Dank an die Werbegemeinschaft.

Die Nikolausveranstaltung des Ortsrates sei wieder gut angenommen worden, ca. 500 Tüten wurden an die Kinder verteilt. In diesem Jahr konnte erstmals ein „Fair-Trade-Nikolaus“ mit in die Tüte aufgenommen werden. Sein Dank gilt besonders Alexa Pelzer, die sich neben dem Engagement zum Volkstrauertag auch um das Schminken und die Tütenverteilung beim Nikolaus gekümmert habe.

Herr Schröder regt an, für die nächste Nikolausveranstaltung zu überlegen, ob die Hamburger Gitter und die Absperrung mit Flutterband noch zeitgemäß seien.

Ortsbürgermeister Plaß berichtet von der Einbringung des Haushaltes 2024 in der Dezemberratssitzung. Der Ausbau der Eickener Str. sei in zwei Bauabschnitten geplant. Für den ersten Bauabschnitt seien jetzt Mittel im Haushalt eingestellt. Herr Schmeing ergänzt, dass der zweite Bauabschnitt für das folgende Jahr geplant sei.

Ortsbürgermeister Plaß berichtet, dass sich der Gesprächstermin zum Friedhof verzögert habe. Anfang 2024 solle zum runden Tisch eingeladen werden.

Der neue Pächter des Heimathofes sei sehr aktiv und würde mit Hochdruck an der Neugestaltung der Gastronomie arbeiten. Zur Einweihung werde Johann Lafer als prominenter Gast erwartet. Alles deute darauf hin, dass die Neubesetzung der Gastronomie gut verlaufen werde.

Bei einem Treffen der Ortsbürgermeister seien die Printausgaben der Veranstaltungskalender diskutiert worden. Hierzu gebe es in den Stadtteilen ganz unterschiedliche Auffassungen. Bisher werden ein Gesamtkalender sowie zusätzlich für jeden Stadtteil ein Kalender gedruckt. Künftig seien Überlegungen anzustellen, in welchem Umfang Print-Ausgaben noch erforderlich seien.

Herr Terbeck geht auf die Neugestaltung des Marktplatzes ein. Bei den Einfassungen der Beete seien erste Steine herausgebrochen oder lägen schief. Vor dem Trafo sei eine flache Stufe entstanden, die sich als Stolperkante erweise. Frau Kaase ergänzt, dass diese Stufe im halbdunkeln nicht zu erkennen sei. Ferner sei ein mit Kiefern bepflanztetes Beet an der Mühlenstraße, schräg gegenüber von „Georgs Laden“, im Dunkeln nicht erkennbar. Herr Schmeing teilt mit, dass das Beet auf dem Marktplatz durch den dort geschmückten Trabbi während des Weihnachtsmarktes durch Kinder sehr stark frequentiert worden sei, so dass es zu den Beschädigungen kommen konnte. Zu den schwer erkennbaren Stufen und Beeten verweist er auf die noch ausstehende Ausstattung der Beleuchtung mit LED.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Seelhöfer berichtet, dass für den Fallschutz an dem Spielgerät Starcke-Carree eine Lösung gefunden worden sei. Durch die Verwendung von Platten brauche der Untergrund nicht so aufwendig hergestellt werden, so dass jetzt mit einem Kostenaufwand von immer noch 8.500 € ein neuer Fallschutz installiert werden könne. Ursprünglich lag der Kostenrahmen fast doppelt so hoch.

Die Standfestigkeit der mobilen Toilette im Gewerbegebiet Gerden sei durch Winkelsteine und einen Schotterunterbau verbessert worden, so dass auch bei Sturm ein sicherer Stand gewährleistet sei.

Frau Meier begrüßt die Maßnahmen an der Toilette, weist aber erneut darauf hin, dass die Parksituation im Bereich der Firmen GLA-WEL und Grahneis weiterhin problematisch sei. Sie regt an, hier ein Park- oder Halteverbot anzuordnen. Frau Kaase schlägt vor, andere Parkflächen auf den Firmengrundstücken nachts zu öffnen. Hierzu teilt Ortsbürgermeister Plaß mit, dass es dazu bisher keine Bereitschaft von den Anliegern in Gewerbegebiet gebe.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Herr Hüpel und Herr Halbrügge berichten, dass der UHV Nr. 29 „Else“ nunmehr die vom Rat der Stadt Melle gewählten Mitglieder zur Verbandsausschusssitzung geladen habe. Mit der in der Wahlperiode geplanten Satzungsänderung werde weiterhin eine Besetzung des Gremiums mit 2/3 durch Landwirte verfolgt. Der UHV weise eine gute Geschäftslage auf. Die zuletzt vom Verbandsausschuss gefassten Beschlüsse wurden in der jetzigen Besetzung noch mal neu beschlossen. Ortsbürgermeister Plaß begrüßt, dass der UHV jetzt die vom Rat nominierten Ausschussmitglieder berücksichtige.

TOP 6 Antrag auf Teilnahme am Projekt "Digitale Dörfer Niedersachsen" Vorlage: 01/2023/0370

Ortsbürgermeister Plaß verweist auf die Informationsvorlage, mit der die offenen Fragen des Ortsrates beantwortet wurden. Der Ortsrat könne heute einen Beschluss zu dem Antrag von SPD und Grüne fassen.

Herr Halbrügge spricht sich dafür aus, den Antrag jetzt auf den Weg zu bringen. Es mache Sinn, eine einheitliche App zu verwenden und diese zwischen den Meller Stadtteilen zu synchronisieren.

Auch Herr Dammann spricht sich für die Umsetzung aus. Die Zeit der kostenlosen Nutzung solle für eine Evaluierung genutzt werden. Wenn die App gut angenommen werde, seien die späteren Kosten überschaubar. Er fragt, ob es schon engagierte Bürger gäbe, die die Dorf-App ins Leben rufen könnten.

Herr Brieber sieht jetzt keine Möglichkeit, Personen aus der Bürgerschaft zu benennen. Die App solle auf Initiative der Verwaltung angemeldet und anschließend vom Ortsrat per Mundpropaganda vorangebracht werden.

Auch Frau Meier möchte die Dorf-App jetzt angehen. Es werde ein leichtes sein, 2 – 3 Personen aus der Bürgerschaft hierfür zu finden.

Herr Schröder befürwortet die App. Allerdings müssten die Beiträge auf Rechtmäßigkeit bewertet werden und es müsse sich jemand aktiv darum kümmern. Er fragt, wer Termine und Veranstaltungen einpflegt, ob dies von der Stadt Melle übernommen werde. Ferner müssten Hinweise in der App auf Verunreinigungen oder Beschädigungen von jemanden aufgenommen werden und es müsse sich darum gekümmert werden.

Ortsbürgermeister Plaß sieht nicht die Möglichkeit, dass die Verwaltung alle Hinweise bewerten könne. Er berichtet von den Rückmeldungen der Ortsbürgermeister aus einer gemeinsamen Sitzung. Aus Gesmold werde die Nutzung der App als sehr gut bewertet, in Wellingholzhausen sei sie etwas weniger etabliert. Es stelle sich die Frage, ob der Dorffunk für den großen Stadtteil Melle von Relevanz sei, oder ob hier kleinteiliger auf Ortschaften, wie z.B. Eicken-Bruche, abzustellen sei.

Herr Halbrügge geht auf mögliche Hasskommentare ein. Das Land Niedersachsen sei Betreiber der App und stehe somit auch in der Verantwortung. Veranstaltungen, Straßensperrungen, etc. sollten nach Möglichkeit automatisch in die App übernommen werden können. Eine App, mit der direkt die Verwaltung angesprochen werden kann, sei ein großer Aufriss, den er hier nicht sehe.

Herr Arndt berichtet von einer Möglichkeit, Hinweise aus der App per Hashtag sofort an die Verwaltung weiterzuleiten.

Herr Dammann weist darauf hin, dass es „Bürger-aktiv“ bereits gebe. Dies funktioniere gut und es gebe auch eine Rückmeldung. Somit seien hier neue Wege nicht erforderlich.

Ortsbürgermeister Plaß schließt sich dem an und ermutigt, Bürger auf diesen Service hinzuweisen, wenn sie sich an die Stadt wenden wollen.

Herr Terbeck berichtet von seinen Rücksprachen mit den Ortsbürgermeistern aus Wellingholzhausen und Gesmold. In Wellingholzhausen habe die App 1.000 Abonnenten, in Gesmold seien es 300. In den Stadtteilen sei die Politik nicht an der App beteiligt, dies müsse auch für Melle-Mitte gelten. Es sei wichtig, interessierte Leute zu finden, die die App betreuen. Wenn sich alle Stadtteile für eine Dorf-App aussprechen, dann sollte es eine einheitliche App sein.

Frau Meier sieht für Melle-Mitte eventuelle Untergruppen (z.B. Sondermühlen, Eicken-Bruche). Wenn die App kostenpflichtig wird, sollten sich alle Meller Stadtteile auf ein einheitliches System einigen. Die dann anfallenden Kosten für diese werbefreie App von 150 € mtl. für die gesamte Stadt hält sie für angemessen und vertretbar.

Herr Seelhöfer verweist auf die Informationsvorlage. Nach dem Zweck der Dorf-App Niedersachsen solle die Intention aus der Bürgerschaft kommen. Das Betreiben und die Betreuung der App solle nicht durch die Stadt Melle erfolgen. Auch eine Betreuung durch den Ortsrat, als Teil der Stadt Melle, solle vermieden werden.

Frau Meier bedauert, wenn dadurch jetzt weitere Zeit verstreichen würde.

Herr Arndt schlägt vor, über eine bestehende Gruppe eine Abfrage zu starten, wer aus der Bürgerschaft Interesse an der Betreuung der App habe.

An der weiteren Diskussion, beteiligen sich Frau Kaase, Herr Schröder, Herr Dammann und Herr Halbrügge. Ortsbürgermeister Plaß fasst zusammen, dass sich der Arbeitskreis Kultur und Festivitäten, mit Unterstützung von Herrn Halbrügge, um die Dorf-App kümmern solle. Der Antrag solle um diesen Zusatz ergänzt werden.

Ortsbürgermeister Plaß bittet um Abstimmung über den Antrag von SPD und Bündnis 90 Die Grünen mit dem Zusatz der Betreuung durch den Arbeitskreis. Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Melle-Mitte nimmt am vom Land Niedersachsen geförderten Projekt „Digitale Dörfer Niedersachsen“ mit den Smart-Phone-Apps „Dorf-Funk“ und „LandNews“ teil. Die Verwaltung wird mit den für eine zeitnahe Umsetzung notwendigen Maßnahmen beauftragt. Vorerst übernimmt der Arbeitskreis Kultur und Festivitäten die Betreuung der Apps.

TOP 7 Mittelvergabe - Pflege örtlicher Gemeinschaft

TOP 7.1 Antrag des SC Melle 03 auf Unterstützung des 20. Meller Stadtlaufs Vorlage: 01/2023/0368

Der Ortsrat fasst ohne Aussprache einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat gewährt dem SC Melle 03 aufgrund des Antrages vom 20.11.23 für den 20. Meller Stadtlauf im Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 250,00 €.

TOP 7.2 Vergabe Restbudget

Herr Seelhöfer weist darauf hin, dass das OR-Budget für 2023 von der Kämmerei aufgrund der hohen Inflation für 2023 insgesamt um 10 % erhöht worden sei. Somit ergebe sich z.B. bei der Naherholung ein höherer verfügbarer Restbetrag, weil der Zuschuss an den VVV unverändert bei 5.000 € liege. Hier könne der Ortsrat überlegen, die Zuschusshöhe anzupassen. Der noch verfügbare Betrag von über 7.000 € aus dem Budget „Pfleger der örtlichen Gemeinschaft“ würde durch noch ausstehende Kosten u.a. der Nikolausveranstaltung verringert. Ferner fallen noch die 8.500 € für den Fallschutz Starcke-Carree an, hierfür sei noch eine Teildeckung erforderlich. Es sei von verfügbaren Mitteln von 3.000 € auszugehen. Ggfs. eine weitere Option von 2.000 € unter Vorbehalt, die Mitte Januar nach Höhe des noch verfügbaren Budgets umgesetzt werden könne, wenn heute dazu ein Beschluss gefasst würde.

Nach der Aufforderung von Ortsbürgermeister Plaß, Vorschläge zu unterbreiten, beteiligten sich an der Diskussion Frau Meier, Frau Kaase, Herr Schröder, Herr Brieber und Herr Dammann. Es wurde vorgeschlagen, das Restbudget auf verschiedene Maßnahmen aufzuteilen und hierbei eine Größenordnung von 500 € zu wählen. Vorgeschlagen wurden die Anschaffung von sinnvollen Wasserspielsachen für das Grönegaubad, Farbe für einen neuen Anstrich der Spielgeräte auf dem Spielplatz am Friedensgarten sowie der Fallschutz am Spielgerät Starcke-Carree (s.o.). Weitere Einrichtungen wie die Meller Tafel, die Hospizinitiative, der neu gegründete Verein „Jugend stark machen Melle e.V.“, die Diakonie, die Caritas, die Obdachlosenhilfe und das Tierheim wurden genannt.

Nach weiterer Diskussion fasst der Ortsrat einstimmig folgenden

Beschluss:

Für folgende Maßnahmen / Einrichtungen wird eine Zuwendung in Höhe von je 500 € aus dem Budget „Pfleger der örtlichen Gemeinschaft“ gewährt:

1. Wasserspielsachen für das Grönegaubad
2. Farbe für Neuanstrich der Spielgeräte auf dem Spielplatz am Friedensgarten
3. Meller Tafel
4. Hospizinitiative
5. Verein Jugend stark machen Melle e.V.
6. Obdachlosenhilfe der Diakonie

TOP 8 Wünsche und Anregungen

Sofern für die Treppenbank auf dem Marktplatz noch ein Votum des Ortsrates erforderlich sei, bittet Herr Dammann, dass dies spätestens in der Februar-Sitzung erfolge, damit es keine weiteren Verzögerungen gebe. Eine Herstellung der Treppenbank im Eigenbau sei ggfs. günstiger.

Herr Schmeing weist darauf hin, dass die Sperrung des Marktes noch nicht erfolge und dieser im Winter noch offen sei. Ein Angebot für die Gestaltung der Freifläche fehle noch,

zunächst müsse die Sperre der Haushaltsmittel aufgehoben werden. Ein erstes Angebot für das Schweißen einer Unterkonstruktion für die Treppenbank zuzüglich Holzaufbau erwies sich als sehr kostenintensiv. Mit einem weiteren Angebot wird nun ein günstigerer Preis erhofft.

Herr Hüpel weist darauf hin, dass mit dem Neubau der Windräder in Westendorf eine neue Stromleitung von Westendorf nach Sondermühlen verlegt werden müsse. Es habe eine Info-Veranstaltung für private Anlieger stattgefunden. Allerdings müssten alle betroffenen Anlieger informiert werden. Herr Schmeing nimmt diesen Hinweis mit, weist gleichzeitig darauf hin, dass hier nicht die Stadt Melle, sondern der Investor der Ansprechpartner sei.

Auf Nachfrage von Herrn Dammann, ob die Sitzung am 17.01.24 notwendig sei, antwortet Ortsbürgermeister Plaß, dass diese Sitzung evtl. noch abgesagt werde.

Um 20:20 Uhr schließt Ortsbürgermeister Plaß die öffentliche Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Melle, 23.01.2024

gez. Uwe Plaß

Ortsbürgermeister

gez. Herbert Seelhöfer

Protokollführer